

GENERATION Y GENERATION Z

★★★ DIE NEUEN GENERATIONEN ERFOLGREICH FÜHREN ★★★



• DIGITAL NATIVES



• SEHR GUT AUSGEBILDET

GEMEINSAMKEITEN



• SCHNELLE INFORMATIONSVERARBEITUNG

• 69% empfinden gute Freunde als das Wichtigste im Leben



62% finden es wichtig einen Beruf zu haben der Spaß macht



aber nur 43% finden es wichtig Erfolg im Beruf zu haben



83% haben sich bei der Berufswahl von ihren Eltern beraten lassen



HELICOPTER-ELTERN



• Nur 30% finden es wichtig eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus zu haben

und über 90% der Eltern sind schlussendlich mit der Berufswahl des Kindes einverstanden

44% finden es wichtig das Leben zu genießen und Spaß zu haben



GENERATION Y

* AB 1981 - 1996 *

• LEISTUNGSBEREIT ✓

• OPTIMISTISCH

• TEAMPLAYER

⇒ SELBSTVERWIRKLICHUNG

✗ KEINE BINDUNG MEHR ZUM UNTERNEHMEN

→ 60% MACHEN ABITUR UND WOLLEN STUDIEREN



60% WOLLEN MIT IHRER ARBEIT DIE WELT VERÄNDERN

→ MULTITASKING 2 BILDSCHIRME

→ KOMMUNIZIEREN MIT TEXT

→ TEILEN DINGE

→ SIND GEGENWARTS-ORIENTIERT

→ 43% IST DIE WORK-LIFE-BALANCE SEHR WICHTIG

→ 71% WOLLEN NACH DER ARBEIT NICHT ERREICHBAR SEIN MÜSSEN



→ 73% WOLLEN MIT DER ARBEIT VIEL GELD VERDIENEN

GENERATION Z

* AB 1996 *

• FLATTERHAFT

• REALISTISCH

• INDIVIDUALIST

• LEBENSLUSTMAXIMIERUNG

• NUR EINE BINDUNG ZU SICH UND ALLENFALLS ZU INTERESSANTEN PROJEKTEN



68% STREBEN EIN (DUALES) STUDIUM AN

76% WÜNSCHEN SICH, IHR HOBBY ZU IHREM BERUF ZU MACHEN



→ MULTITASKING 5 BILDSCHIRME

→ KOMMUNIZIEREN MIT BILDERN

→ KREIEREN DINGE

→ SIND ZUKUNFTSORIENTIERT

→ NUR 28% MOTIVIERT DER ASPEKT "GELD" AN EINEM JOB

72% DER SCHÜLER MÖCHTEN IRGENDWANN MAL IHR EIGENES UNTERNEHMEN HABEN



MGMT

MANAGEMENT & FÜHRUNG

• INDIVIDUALITÄT IST TRUMPF

• COACH STATT CHEF



• FOKUS AUF LERNEN UND WEITERENTWICKLUNG

• ECHTE EMOTIONALITÄT ZEIGEN

FLEXIBILISIERUNG VON ARBEITSZEITEN

MANAGEMENT VON GENERATION DIVERSITY

INDIVIDUELLE FÜHRUNGSBEZIEHUNGEN

SCHAFFEN EINER PROJEKTORIENTIERTEN ARBEITSWELT

VERZICHT AUF EIGENEN MACHTANSPUCH

KOOPERATION AUF AUGENHÖHE

GESTALTUNGSSPIELRÄUME ERÖFFNEN

VERNETZUNGSMÖGLICHKEITEN SCHAFFEN



WERTSCHÄTZUNG UND HONORIERUNG VON LEISTUNG

AM EIGENEN WISSEN TEILHABEN LASSEN

LEBENSLANGES LERNEN ERMÖGLICHEN

INTERAKTIVES LERNEN FÖRDERN

MOTIVATION UND SINNVERMITTLUNG

BEZIEHUNGSMANAGEMENT ZWISCHEN

GESCHÄFTSBEREICHEN

HIERARCHIEEBENEN UND PROJEKTGRUPPEN

AUTHENTISCH SEIN

